



1. Erkläre, weshalb beim Spritzen von Heroin die Rauschwirkung in wenigen Sekunden eintritt.
Heroin ist gut fettlöslich, kommt dadurch schnell ins Gehirn und dockt an Rezeptoren an, die eigentlich die körpereigenen Glückshormone, die Endorphine, erkennen.
2. Wie wirkt Heroin in höherer Konzentration?
schlafanstoßend und beruhigend, schaltet unangenehme Außenreize ab, Wärme- und Geborgenheitsgefühl, angstlösend und extrem euphorisierend
3. Bei Heroin gibt es eine starke Toleranzausbildung. Erkläre, was man darunter versteht.
Man muss immer mehr Heroin zu sich nehmen, um die gleiche euphorische Wirkung zu erzielen.
4. Heroin wirkt hemmend auf das Atemzentrum. Welche Folgen hat dadurch eine Überdosierung?
Atemstillstand
5. Beschreibe die Folgen von regelmäßigem Heroinkonsum.
Leistungsfähigkeit des Gehirns geht deutlich zurück. Konzentrationsfähigkeit und Ausdauer lassen deutlich nach. Das Gedächtnis funktioniert meist nur noch unvollständig. Das sexuelle Verlangen schwindet. Bei Frauen erlischt in der Regel die Menstruation. Koordinationsstörungen, oft Schwindel, Hände zittern, Magen-Darm-Störungen, Völliger körperlicher Zerfall
6. Wie beschreibt Peter die Entzugserscheinungen bei Heroin?
Entzugserscheinungen halten über eine Woche an.
Krämpfe, man kann nichts essen, nicht schlafen, man krümmt sich vor Schmerzen;
Es ist wie wenn einer einem einen Korkenzieher zwischen die Wirbel dreht.
7. Heroin ist sehr teuer. Das Geld dafür ist auf normalem Weg nicht zu beschaffen. Beschreibe die Stufen der Beschaffungskriminalität bei Heroin.

